

**Niederschrift
zur Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde Hetlingen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 26.11.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:28 Uhr

Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Lina-Sophie Böttcher
Herr Lenny Egold
Herr Jonas Riekhof
Frau Chantal Stoffers
Frau Jette Velt

Außerdem anwesend

Herr Julius Körner CDU
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff
 FW
Frau Margit Tolle FW

Protokollführer/-in

Herr Cedric Hinz

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kimi Schönfeldt

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.11.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Flyer der Grundschule Haseldorfer Marsch Standort Hetlingen; hier: Aktualisierung der Telefonnummer
Vorlage: 0227/2018/HET/en
5. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Velt eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Bei der Verwaltung sowie bei den Anwesenden sind keine Widersprüche eingegangen.

zu 4 Flyer der Grundschule Haseldorfer Marsch Standort Hetlingen; hier:

Aktualisierung der Telefonnummer

Vorlage: 0227/2018/HET/en

Frau Velt erklärt zunächst die Situation. Die Flyer der Grundschule Hasel-dorfer Marsch Standort Hetlingen beinhalten eine falsche Telefonnummer. Herr Bürgermeister Rahn-Wolff berichtet, dass sich der Kinder- und Ju-gendbeirat entweder für einen neuen Flyer oder für einen Aufkleber ent-scheiden sollte. Die Anwesenden besprechen im Anschluss, wie aktuell der Flyer noch ist. Dabei kommen sie vor allem auf das Foto zu sprechen, welches bereits ein paar Jahre alt ist. Frau Tolle äußert sich zum Bild und erklärt, dass es besser wäre, im Sommer ein neues Bild zu machen. Im Winter wären die meisten Personen „dick“ angezogen und das Foto würde nicht so schön werden. Herr Riekhof findet den Vorschlag vorerst nur Auf-kleber anfertigen zu lassen am geeignetsten. Der Bürgermeiste fragt, ob bekannt ist, wie viele Exemplare es vom alten Flyer noch gibt. Er macht den Vorschlag, in einem separaten Raum danach zu suchen. Folglich fin-det er einen Karton, in dem die Flyer aufbewahrt werden.

Herr Körner fragt, wie aktuell der Flyer im Wesentlichen noch ist. Frau Tol-le entgegnet, dass das Schema noch dasselbe ist. Anschließend reden Herr Körner und Frau Tolle über die Anzahl der neuen Schüler. Da mehr neue Schüler die Schule besuchen werden als „alte“ Kinder die Schule verlassen werden, könnte sich das Schema ändern. Herr Körner erwähnt anschließend, dass er den alten Flyer noch akzeptabel findet.

Beschluss:

Der Kinder und Jugendbeirat beschließt, dass vorerst Aufkleber gefertigt werden sollen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5

Verschiedenes

Herr Körner meldet sich zu Wort und geht auf den Vorschlag des Schul- und Sozialausschusses ein, bei dem es um ein Kinderfest ginge. Des Wei-teren sollte ein treffen zwischen Vertretern der Betreuungsklasse und Mit-gliedern des Kinder- und Jugendbeirats stattfinden. Dies ist nicht gesche-hen. Herr Rahn-Wolff erläutert hierzu, dass die Betreuungsklasse sich die-ses Jahr überfordert gefühlt hat. Im nächsten Jahr soll die Veranstaltung stattfinden. Er schlägt anschließend vor, dass Kinderfest nach Fertigstel-lung des Kindergartenanbaus dort zu veranstalten. Er findet die Idee mit dem Fest gut. Der Kinder- und Jugendbeirat stimmt dem zu. Frau Tolle merkt an, dass die Organisation bereits im Frühjahr 2019 beginnen muss, da z.B. rechtzeitig eine Hüpfburg organisiert werden müsste. Herr Rahn-Wolff sagt zu den Beiratsmitgliedern, dass sie bis zur nächsten Sitzung Ideen für Kinderfest sammeln sollten. Er findet dabei Zustimmung durch Herrn Körner.

Herr Körner geht des Weiteren auf die 500 € ein, welche dem Kinder- und Jugendbeirat nach dem Haushaltsplan zur Verfügung stehen. Er berichtet, dass dieses Geld am Ende des Jahres verfällt und sie nicht im nächsten Jahr die doppelte Summe zur Verfügung haben. Das Kinderfest sei eine gute Möglichkeit, um den zugewiesenen Betrag aufzuwenden.

Als nächstes fragt Herr Körner, wie es mit dem Baum für die Seniorenweihnachtsfeier steht. Frau Springer-König wollte diesbezüglich auf den Kinder- und Jugendbeirat zukommen. Frau Velt berichtet, dass die Beschaffung eines Baumes gesichert ist. Der Bürgermeister sagt, dass der Bauhof wahrscheinlich den Baum zum Veranstaltungsort der Seniorenweihnachtsfeier bringt und dort aufstellt. Einziges Problem könnte hierbei die Größe des Baumes sein. Frau Tolle betont, dass der Ablauf der Baumbeschaffung möglichst schnell geklärt werden sollte aufgrund der bald anstehenden Feier. Herr Körner fragt die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats, ob ihnen der Termin mitgeteilt wurde. Das ist nicht der Fall. Frau Tolle spricht an, dass am 07.12.2018 ab 17 Uhr das Vorbereiten der Seniorenweihnachtsfeier beginnt. Der Kinder- und Jugendbeirat ist am Baumschmücken interessiert. Frau Tolle entgegnet, dass dafür ein Erscheinen um 18 Uhr genügend ist.

Frau Velt fragt die anderen Mitglieder, ob der Kinder- und Jugendbeirat noch etwas anderes zur Feier beisteuern möchte. Herr Riekhof fragt, welche Möglichkeiten es geben würde. Frau Velt schlägt vor etwas zu backen. Frau Tolle betont, dass eine größere Organisation von Vorteil wäre, da im Falle des Backens es eine dementsprechend größere Menge sein muss. Sie sagt ebenfalls, dass das Kaufen von Schokoladenweihnachtsmännern aus dem im Haushalt verfügbaren Geld des Kinder- und Jugendbeirats eine weitere Option wäre. Diese würden dann an die Teilnehmer der Seniorenweihnachtsfeier verschenkt werden. Herr Rahn-Wolff fragt, ob die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats backen möchten. Diese sprechen sich dafür aus und wollen ebenfalls beim Schmücken des Weihnachtsbaumes helfen. Anschließend besprechen sie den Ablauf des Backens.

Herr Körner spricht an, dass die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats sehr fleißig bei Ausschüssen anwesend waren. Er findet das sehr gut. Er fragt die Mitglieder, ob sie etwas von den Ausschüssen, welche sie besucht haben, berichten möchten. Dies sei beim vorherigen Kinder- und Jugendbeirat immer ein Tagesordnungspunkt gewesen.

Frau Böttcher hat den Schul- und Sozialausschuss besucht. Es ging dort z.B. um die Themen Kita, Betreuung und wie die Räumlichkeiten des Hetlinger Treffs kindgerechter gestaltet werden können. Ein Problem bei letzterem ist, dass z.B. die Kinder auf dem Tresen herumturnen, wodurch sie gefährdet sind. Dieser soll deshalb vielleicht abgeschafft werden. Außerdem wurde dort der Zusammenschluss mehrerer kleineren Veranstaltungen für Kinder zu einem großen Kinderfest besprochen.

Herr Rahn-Wolff geht noch etwas genauer auf die angesprochenen Dinge bezüglich der Räumlichkeiten ein. Des Weiteren ist er der Meinung, dass die Räumlichkeiten des Hetlinger Treffs generell kindgerechter gestaltet werden könnten.

Herr Egold war im Bauausschuss. Dort gab es nichts Relevantes für den Kinder- und Jugendbeirat. Herr Rahn-Wolff berichtet, dass der Kindergarten ausbau dort besprochen wurde und dieser angefangen hat. Er nennt anschließend Probleme, welche sich zum Baubeginn ergeben haben. Im Anschluss berichtet er, dass die anstehenden Arbeiten am Neubaugebiet beim Blink demnächst beginnen. Die Gemeinde hat fast alle Flächen vergeben. Bei den letzten Flächen handelt es sich um Misch- und Gewerbegebiet.

Herr Rahn-Wolff fragt folgend, ob für die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats der Zeitpunkt und die Form ihrer Sitzungen in Ordnung ist. Er fragt außerdem, ob sie vielleicht noch mal andere Kinder und Jugendliche einladen möchten. Herr Riekhof findet die Uhrzeit gut. Die anderen Mitglieder stimmen dem zu.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.11.2018

(Jette Velt)
Vorsitzende

(Cedric Hinz)
Protokollführer